

Nachgefragt bei: **Oliver P. Kuhrt**  
**Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH**

**TAN BIZ: Wie kam es zur Absage der SOLARIA als eigenständige Messe?**

**Oliver P. Kuhrt:** Vor dem Hintergrund des beständigen Rückgangs von Sonnenstudios in Deutschland und der damit einhergehenden Konsolidierung der Branche, haben wir zusammen mit dem Bundesverband Sonnenlicht-Systeme (SLS) entschieden, die SOLARIA als eigenständige Messeplattform in diesem Jahr nicht durchzuführen.

**TAN BIZ: Was werden Sie unternehmen, um den Zusatzbereich „künstliche Sonne“ der aquanale für Fachbesucher aus dem Bereich Besonnung attraktiv gestalten?**

**Oliver P. Kuhrt:** Um den Premiumbereich der künstlichen Besonnung auf der aquanale abzubilden, führen wir momentan Gespräche mit den führenden Herstellern von Besonnungsgeräten. Diese können die aquanale nutzen, um ihre Produkte und Neuheiten zu präsentieren, die für die Besucherzielgruppen der aquanale, also für Betreiber von Wellnessanlagen und Hotels, Architekten und Planer interessant sind. Ziel ist es, damit das Thema Wellness im Gesamtkontext abzubilden. Deshalb werden wir auch den ursprünglich für die SOLARIA geplanten Bereich SPA Treatment in die aquanale integrieren. Denn das Segment SPA Treatment präsentiert Wellnessanwendungen für das ganzheitliche körperliche Wohlergehen. Hier finden Hotel-, Spa- und Sonnenstudio-Betreiber attraktive Themen, mit denen sie ihr Angebot erweitern bzw. vertiefen können.